



Die Bundesbeauftragte
für den Datenschutz und
die Informationsfreiheit

POSTANSCHRIFT Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit,
Postfach 1468, 53004 Bonn

Herr Arne Semsrott

per E-Mail an:



HAUSANSCHRIFT Husarenstraße 30, 53117 Bonn
VERBINDUNGSBÜRO Friedrichstraße 50, 10117 Berlin

TELEFON (0228) 997799-1505
TELEFAX (0228) 997799-5550
E-MAIL referat15@bfdi.bund.de
BEARBEITET VON Angela Tibbe
INTERNET www.informationsfreiheit.bund.de

DATUM Bonn, 13.12.2018
GESCHÄFTSZ. **15-720-1/001 II#0301**

Bitte geben Sie das vorstehende Geschäftszeichen bei
allen Antwortschreiben unbedingt an.

BETREFF **Vermittlung zu Ihrem IFG-Antrag: Weisungen und Zielvereinbarung des Jobcenters Neunkirchen [#24125]**

BEZUG Stellungnahme des Jobcenters vom 21. November 2018

Sehr geehrter Herr Semsrott,

in o. g. Angelegenheit liegt mir inzwischen die Stellungnahme des Jobcenters vor.

Das Jobcenter hat dargelegt, dass es Ihren IFG-Antrag seinerzeit im Jahr 2017 versehentlich nicht vollständig beantwortet habe. Dies habe es mit E-Mail vom 20. November 2018 nachgeholt. Neben verschiedenen dort angefügten Dokumenten hat das Jobcenter Ihnen zusätzlich Links genannt, unter denen Sie weitere angeforderte Informationen finden können.

Die E-Mail hat mir das Jobcenter zu meiner Kenntnis zugesandt.

Ich gehe davon aus, dass Ihr IFG-Antrag damit vollständig beantwortet wurde.

Das Vermittlungsverfahren schließe ich ab.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Die Bundesbeauftragte
für den Datenschutz und
die Informationsfreiheit

SEITE 2 VON 2

Tibbe

Dieses Dokument wurde elektronisch versandt und ist nur im Entwurf gezeichnet.